

Freytags, den 25. October 1743.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



43.

Wochentlich = Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verschie- len vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden; diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbste zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier-, Brod- und Fleischtaxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller abgezangenen und angetommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als Sr. Königl. Majestät in Preußen, unser allergnädigster Herr, per Rescriptum decisivum vom 25. May c. allergnädigst befohlen, das des Kriegsraths und gewesenen Acciseinspectoris Lanius Cassenschuld, keinesweges in den Concursproceß gleich denen Privatschulden gezogen werden, sondern vielmehr die Kön. Krieges- und Domainenammer denen Königl. Cassen zu Bezahlung des Cassendefects *via executiva* verhel- fen soll, in denen vorhin angeßet gewesenen Licitationsterminen aber, sich kein annehmlicher Käufer zu den Immobilien des gewesenen Acciseinspectoris Lanius angefundet; so werden hiermit aucthoritative Licitati- onstermine, und zwar auf den 9. August, 30. Sept. und 30. Oct. c. anderammet und hierdurch geßdrig publicirt:

eiet: Es könn.n dahero diejenigen, welche Lust haben, des Kriegsraths und gewesenen Acciseinspectors Lanius, in der Beutlerstraße allhier wohlbesetztes Haus, welches sich völlig verinterefiret, oder des Lanius in Stargard belegenen und in vollkommen guten und wirtschaftlichen Zustand befindlichen Ackerhof samt dem Acker, oder diesen sämthliche, erb- und eigenthümlich an sich zu kaufen, in vorgesezten Terminen, auf der hiesigen Königl. Krieges- und Domainenkammer sich einfinden, ihren Both ad protocollum geben, und gewiß gewärtigen, daß mehrbesagte Immobilien dem Meißbietenden zugeschlagen werden sollen. Es wird die Königl. Krieges- und Domainenkammer denen Käufern nicht allein iura Regis cassa geben, sondern auch selbigem die Eviction wider aller anderer Creditoren und jeder manns Ansprache, es möge selbige Namen haben wie sie wolle, wegen der gekauften Stücke leisten, und überall die Käufer Roth- und Schwablos halten. Signatur Stettin, den 5. Julii, 1743. Königl. Preuß. Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

Nachdem auf abermals ergangene Verordnung E. Königl. Krieges- und Domainenkammer, folgende Gebäude, welche Se. Königl. Majestät vor die Neubauende hieselbst, allergnädigst bauen lassen, dem Meißbietenden zu verschlagen und verkauft werden sollen, und hiezu terminus licitationis auf den 23. Nov. c. angesetzt; als werden mit dem tarirten Quanto hiemit zum Verkauf publiciret. 1.) Die bey Tazentz stehende Fiegelekuene, so an Holz, Zimmerlohn, Dachplisse, Latten &c. tarirret worden 113 Rt. 2.) Das alte Wohnhaus daselbst, 9 Rt. 3.) Die ollda belegene alte Scheune, mit allem Holz, 10 Rt. 4.) Die auf dem Pasewalschen Stadtfelde belegene Kalkscheune, 16 Rt. 5.) Das dabey befindliche alte Gebäude, 5 Rt. Summa 123 Rt. damit diejenigen, welche eines von diesen Zimmern, oder überhaupt solche zu kaufen gemeinet seyn, in demselbem Termin, zu Rathhause Vormittags von 9 bis 12 Uhr sich angeben, und das auf bieten mögen, und haben dieselbe zu gewärtigen, daß nach einsehelter Approbation E. Königl. Kammer, selbige dem Meißbietenden zugeschlagen werden sollen.

Nachdem des seligen Herrn Kaufmann Michael Juchters Erben entschlossen, ihr Stück Landes auf dem Labischensfelde, vor dem Negator an Minzasss Erben Landung belegen, und welches ihr Herr Erbs geber von Herrn Samuel Böhlen erhalten, an dem Meißbietenden zu verkaufen; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und kann derselbe, so solches zu kaufen willens ist, sich bey dem Herrn Procuratori Dasen in Stettin melden und Handlung pflegen.

Auf dem Röddenberge, im Kämmererhause, eine Treppe hoch, werden bey Paul Müllern Castors und gewaltte Strümpfe fabriciret; wer derselben benöthiget und Verlieben dazu hat, kann sich also bey demselben melden, und guten Accomodements versehen.

Es soll des Bedier Bollerts Haus allhier, in der Wollwaderstraße, nebst dem dazu gehörigen Hinters Hause, nach der Wallstraße zu, in Termino den 30. Octobr. vor dem hiesigen Stadtgericht, Nachmittags um 2 Uhr, an dem Meißbietenden verkauft werden; wer also Lust und Verlieben hat solches zu kaufen, kann sich alsdenn einfinden, und seinen Both ad protocollum geben, da er denn zu gewarten hat, daß es an dem Meißbietenden verlassen werden soll.

Der Kaufmann Martin Krüger allhier, offeriret zum Verkauf, oder allenfalls zu vermietden, sein am Wellnerthor, zwischen Meißler und Johann Schildts Häusern, inne belegenes maßiges Wohn- und Brannthaus, worin 2 Säle, 2 Stuben, 3 Kammern, und 5 Boden im Vorderhanse, das Seitengebäude oder Flügel, ist 2 Boden hoch, hat einen vor wenig Jahren neu erbaueten Speicher, 3 Boden hoch, eine gewölbete Darre, 4 gewölbete und 3 Balkenteller, 3 Ställe zu Holz oder Viehe, eine Wiese, eine kupferne Wrasspanne, 2 große und 2 ordinäre Brankfäßen und benöthigte Bönnen &c. wer nun dieses zu kaufen oder zu mietzen Lust hat, beliebe es in Augenschein zu nehmen. Es verspricht Eigenthümer einen rationalen Contract zu schließen.

Des Schlächter Liebens Haus, welches in der Frauenstraße, zwischen des Schmidt Meister Himmels, und des Chirurg Herrn Schwemms Häusern inne liegt, soll den 13. Nov. c. Nachmittags um 2 Uhr, vor dem lobsamten Stadtgericht öffentlich an dem Meißbietenden verkauft werden; wer also Lust hat gedachtes Haus zu kaufen, kann sich in gesezten Termino melden und seinen Both thun.

Zu Verkaufung des der Witwe Mackenowin Haus, welches in der kleinen Dohmstraße, zwischen des Glaser Meister Sommers und Brandts Erben Häuser inne belegen, ist von dem lobsamten Stadtgericht der 13. Nov. c. Nachmittags um 2 Uhr anberaumet, in welchem Termino diejenigen, so Käufere abgeben wollen, sich melden und bieten können.

Die ihigen Herren Eigenthümer der sogenannten Katschen Häuser, offeriren selbige zum Verkauf; Wer nun Verlieben trägt, diese, an einem sehr nahehaften Orte belegene Häuser, wobey ein schöner Garten fürhanden, und welche insamamt überich 220 Rt. Miethe tragen, zu kaufen, kann sich bey der Herren Eigenthümere bestelltem Genollmächtigten, dem Herrn Professor Kilmannern und Herrn Procuratorem Hrn. Schumann in Stettin melden, und Handlung mit denselben pflegen.

Von dem Kaufmann Herrn Johann Ludwig Wenzel, am Berlinerthor allhier, sind gute frische Europäische Auserer um billigen Preis zu haben.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen den 14 Nov. c. zu Allen Dorn, in des seligen Herrn Bürgermeister Kriebels Hause, einige Meubles, an Kupfer, Zinn, Eisen, Stühlen, Spinden, Biau- und andern Hausgeräth, worunter auch eine gute Kofle, desgleichen auch eine Quantität färbene Dielen und Faßenholtz, ic. an dem Weißbierthens verkauft werden; und können also diejenigen, so etwas davon zu kaufen belieben, sich alsdem Morgens um 9 Uhr dafelbst einfinden, und die durch die Licitation erkandene Stücke, gegen bare Bezahlung entgegen nehmen. Auch sind die Erben willens, das Wohnhaus selbst, weil es doch keiner von ihnen bewohnen kann, nebst andern Immobilien, bestehend in einer Hufe Landes, Wiesen und Garten, an einen rationablen Käufer zu überlassen. Das Haus ist am Markte und besonders zur Gastwirthschaft und Branntung wohl gelegen, mit guten Stuben und Kammern, unten und oben, mit guten Böden, Küche, Keller, Brauhaus, Stallung vor allerley Vieh, Brunnen auf dem Hofe, Wagenremise, gedoppelte Auffarth, und allen Bequemlichkeiten versehen. Der Garten ist vor dem Mühlenhor, zwischen der Ringmauer und Plöne, und in selbigem 2 Fruchtteiche, nebst allerley guten Fruchttragenden Obstbäumen befindlich; daferne nan jemand Lust hat, diese Immobilien ingesamt, oder einzund anderes von selbigen zu kaufen, hat er sich in Damm bey dem Herrn Kammerer Schambach, oder zu Greifenhagen bey dem Herrn Präposito Kriebel zu melden, um eines billigen Accords zu verschern.

Es wird hiermit jedermänniglich bekannt gemacht, daß zu Eüstrin und Landsberg an der Warthe, nach stehende Quantität Ahorn-Lehnen und Lindenbretter öffentlich verkauft werden sollen, und dazu der 4 Nov. c. a. angezeiget worden. Als in Eüstrin, Lindenbretter 7 Stück 22 Fuß lang, und 1 und einen halben Zoll dick, dito 13 Stück, 22 Fuß lang, und 1 und ein viertel Zoll dick. Ahorn- und Lehnenbretter, 43 Stück, 22 Fuß lang, 2 Zoll dick, dito 128 Stück, 22 Fuß lang, 1 Zoll dick, dito 30 Stück, 15 Fuß lang, 2 Zoll dick, 66 Stück, 15 Fuß lang, 1 und ein viertel Zoll dick. Summa 237. In Landsberg, Ahorn- und Lehnenbretter, 3 Stück, 17 Fuß lang, 4 Zoll dick, dito 6 Stück, 21 Fuß lang, 4 Zoll dick, dito 7 Stück, 16 Fuß lang, 3 Zoll dick, dito 7 Stück, 20 Fuß lang, 3 Zoll dick, dito 50 Stück, 14 Fuß lang, 2 Zoll dick, dito 29 Stück, 16 Fuß lang, 2 Zoll dick, dito 50 Stück, 24 Fuß lang, 2 Zoll dick, dito 105 Stück, 20 Fuß lang, 1 und einen halben Zoll dick, dito 120 Stück, 20 Fuß lang, 2 Zoll dick, dito 225 Stück, 18 bis 20 Fuß lang, 1 und ein viertel Zoll dick, dito 30 Stück, 18 Fuß lang, 2 Zoll dick. Summa 627. Daher diejenigen, so von diesen Brettern etwas kaufen wollen, sich in gedachtem Termin auf der Kammer dafelbst zu stellen und zu gewärtigen, daß solche denen selben gegen bare Bezahlung verabfolget werden sollen. Eüstrin, den 28. Aug. 1743.

Königl. Preussische Neumärkische Krieges- und Domainenkammer.

Zu Eüstrin, soll ein vor dem Mühlenhor, in schöner Situation belegener Garten, worin ein wohl artiges Hauschen, imgleichen allerley junge, auch zum theil alte Obstbäume befindlich, verkauft werden; dergleichen, so nun dazu etwa Belieben trägt, hat sich dafelbst bey dem Kammerer Wahren zu melden, und mit selbigem Handlung zu pflegen.

Es soll eine halbe Hufe Landes auf dem Stargardischen Stadtfelde belegen, verkauft werden; wor dazu Belieben trägt, kann sich a daco binnen 4 Wochen, in Stargard bey dem Herrn Zollinspectore Difow, oder in Stettin, bey dem Herrn Registratore Saulen melden, und weitere Nachricht erhoiten.

In dem Contrabanden Buchladen zu Stargard, sind nebst andern Büchern um billigen Preis zu bekommen: Tellers neue Sammlung geistlicher Reden, welche nach Veranlassung deder ordentlichen Evangelien auf alle Sonn- und Festtage gehalten, 4to. Lebensbeschreibung des Willord, Herzogs von Armond, ehemaliger Gros-Brittanischer General-Capitain, 8vo. Verbesserter Französischer Langius, d. i. erleichterte französische Grammatica, nach der Methode und Ordnung der beliebten Langischen Grammatic, 8vo. Geschichte im Reich der Lebendigen, zwischen Viriaterico und Misophilo, oder Reisebeschreibung zweyer vertrauten Freunde, 8vo. Geschichte des grossen Staatsmannes und Cardinals, Andreas Herculis von Fleury, 8vo. Geschichte und Thaten der neulich enthanpteten Schwedischen Generals von Löwenhaupt und von Buddenbrock, 8vo. Loiset us Bergliederung und Erklärung der sieben Bußsalme Davids, 8vo. Dehm, der aus dem leidlichen Fegfeuerer erlösete Podagricus, was derselbe von aller seiner Qual und Marter, durch Medicinische Hülfen befreiet worden, zum Trost aus eigener Erfahrung mitgetheilet, 8vo. Der allerdurchlauchtigsten und Großmächtigsten Maria Theresia, Erb-Königin zu Ungern und Böhmen, Helden- und Krieges-Geschichte, in welcher dero glorieuses Leben, schwer geführte Kriege und Heldennuth, nebst dergleichen ergangenen Krönung in Böhmen beschrieben wird, 8vo. Der stillen Gesellschaft im Reiche der Todten

ten besondere Anmerkungen, über die hiesigen Zeit- und Staatsläufe der Welt, 4to 12 Stüd. Keiligs- und Helbengeschichte des allerdurchlauchtigsten Königs, Friderich des Andern, mit Kupfern 4to. Triumpfschall, über den vortheilhaften Meißnerfriede, in dem durch Gottes Beystand erfolgten Siege der allierten tapfern Armee, unter dem Herwürdigsten Könige Georg dem Andern von Großbritannien, gegen die übermächtige und mächtige französische Armee bey Dettingen, den 27 Junii, 1743 8vo. Gespräche im Reich der Todten, zwischen dem Freyherrn von Kray und Duc von Roquencourt, erste und zweyte Entrevue 4to. Simplicissimus redivivus, das ist: Der in Frankreich wieder belebte, und curius besörperte alte Simplicius, welcher mit der Französischen Armee nach Prag marchiret ist, dabey viele Abenteuer erlebt hat, wo auch der Französische Medicus, Ehrburgs und Mundloch warhaftig und lustig von ihm selbst beschrieben wird, 8vo. Catalogus von der Leipziger Michaelismesse, 1743 4to.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß nicht allein des Jacob Zahnen Schulzenhof in Glasentse, im Draheimischen Amt, welcher mit dem dabey verhandelnen Kugland, an Winter- und Sommerausfaat, 69 Scheffel Korn ausgesäet, und an Rindvieh 24 Stüd, imgleichen eine Schäferrey von 300 Schafen gehalten werden können, und desfalls, da die dabey verhandelne Zimmer noch in guten Stande, auf 500 Rr. taxiret worden, den 19 Dec. a. c. auf dem Amte Draheim, zu Vertriebung des Königl. Amtes und anderen sich in sals gemeldeten Creditoribus, dem Meißbietenden verkauft werden soll, sondern sich auch berentiae, so solches kaufen will, sich alldenn im Amte Dormitzsch um 8 Uhr zu stellen, und hat der Meißbietende zugleich die obsehbare gerichtliche Adidiction zu gewärtigen.

Dem Publico wird hiermit öffentl. kund gethan, daß das Antheil Guth in Barnims-Lanow, so die Stangische Erben vorhin in Besitz gehabt, und seligen Christian Westphalen Kindern Vormündern, und Procuratore Joh. Benjamin Redteln sen. wegen der darauf gehabten Anleihe, von dem Königl. Hofgerichte zu Stettin adiciret worden, zwischen hier und künftigen Marien 1744, weil alldenn des hiesigen Verwalters Holtzampens Pensionsjahre zu Ende laufen, an dem Meißbietenden solle verkauft werden, weil gedachte Westphalens Kinder ihre Pfand bey weitem davon nicht habhaft werden können; wer also solches Gütchen zu erhandeln Lust hat, kann sich bey gedachten Procuratore Mel teiln, als der Kinder Stiefvater, in Stargard melden und Handlung erlegen, und kann dereniges, mit welchem der Handel geschlossen wird, versichert seyn, daß ihm bey Auszahlung des Kaufpreth, alle Briefschaften, so diesem Guth angehen, treulich eingehändigt werden sollen.

Auf Veranlassung des Königl. Consistorii, soll des Herrn D. Joachim Wilhelm Eßvern, am Johannisberge zu Stargard, zwischen Herrn Rath Schmidtens, und dem Fuhrmann Schmittens inne belegenes Wohnhaus, ad instantiam der dasigen S. Marien grossen Kasse, und des zweyten Gröningschen Testaments, an dem Meißbietenden verkauft werden, wozu termini licitationis auf den 19 Nov. 17 Dec. a. c. und 21 Jan. a. f. präfixiret, desohald die Subhastationszettel affigiret. Dieses Haus ist 1240 Rr. 23 Gr. nach Abzug der Dnerum gerichtl. taxiret, und sind in selbigem unten 2 schöne Stuben, wovon die eine an der Decke gekuppelt, eine schöne Küche, Brauhaus und Speisekammer, schöne gemöblte Keller; oben sind 2 Stuben und ein schöner Saal, auch Rauchkammer, an der Seite eine Aufahrt, und grosser Hofraum; zur Rechten ein langes Zimmer von 2 Stagen, worunter eine Wagenremise, Pferde- und andere Ställe, auch eine schöne Gartenstube mit einem Cammin; hinten ein schöner grosser Garten und ein Brunn. Wer nun dieses Haus zu kaufen Belieben trägt, wolle sich in obgesetzten Terminen frühe vor dem Stargardischen Stadtgerichte einfinden, darauf biethen und gewärtigen, daß solches im letzten Termin dem Meißbietenden zugeschlagen werden solle.

Als sich in dem vorhin angefehrt gewesenen Licitations-Termino, zu des seligen Procurator Scheelens Haus in Stargard, in der Radestrasse, zwischen Meister Stoltenburgen, und dem Wintelsefferschen Hause inne belegen, und nach Abzug der Dnerum 830 Rr. 4 Gr. 4 Pf. gerichtl. affixiret, sich kein Käufer gefunden, nachhero aber 250 Rr. dafür gebothen worden; und denn auf Anhalten der Kinder Vormünder anderweitige drey Licitations-Termine angefehrt, als auf den 21 Nov. 19 Dec. c. a. und 23 Jan. a. f. so wird solches hie mit bekannt gemacht. Dieses Haus stehet in vollen magigen Wahren, und ist in dem selben schöne Belegenheit, hat unten und oben 5 Stuben, Küche und gemöblte Keller, grossen Hofraum worauf noch eine Wohnung und Ställe stehen, einen mit Feldsteinen ausgelegten Brunn, und liegt in einer gelegenen Strasse; Sollte nun ein oder der andere dieses Haus zu kaufen Belieben haben, derselbe kann sich in denen gesetzten Terminen, frühe vor dem Stargardischen Stadtgerichte, Vormittags melden, darauf biethen und gewärtigen, daß solches im letzten Termin dem Meißbietenden zugeschlagen werden solle.

Nach ist daseselbst, des Nicolaus Fischers Haus in der Wollweberstrasse, zwischen Herrn Hofrath Wahlen und dem Postillon Detternern inne belegen, welches nach Abzug der Dnerum, auf 184 Rr. 14 Gr. gerichtl. taxiret, an dem Meißbietenden zu verkaufen, wozu termini licitationis auf den 14 Nov. 12 Dec. a. c. und 14 Jan. a. f. angefehrt; wer nun dieses Haus zu kaufen Belieben trägt, wolle sich in vorher  
 feuten

festen Terminen, vor dem Stargardischen Stadtgericht einzufinden, darauf diehen und gewärtigen, daß solches dem Meistbietenden im letzten Termin abdiciret werden solle.

Ob sich zwar in dem, zu Verkaufung des Ahlemannschen Hauses zu Greifenhagen angefesten letzten Termine den 18 Oct. ein Käufer gefunden, welcher 83 Rtl. darauf geböthen; so findet dennoch Magistratus für gut, ex super abundanti denen armen Weisen zu gut, einen anderweitigen Terminum pro omni et vicimo auf den 8. Nov. c. anzusetzen, in welchem sich diejenigen, so ein Mehreres vor dieses Haus zu geben resolviren möchten, zu Rathhause melden, und ihren Both ad protocollum thun können: In Entscheidung dessen aber, soll es sodenn obgedachten Käufer erb- und eigenthümlich zugeschlagen werden.

Der Königl. Procurator hiesi Schumann zu Stettin, offeriret sein in der Stargardischen S. Johans kirche habendes Chor, so auf 6 Personen arthiret ist, zum Verkauf, oder an jemanden ganz zu vermieethen; wer nun Belieben trägt, dieses sehr wohl gelegene und abgerichtete Chor, entweder zu kaufen oder ganz zu mietzen, kann sich bey dem Eigenthümer melden und accordiren.

### 3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Die verwittwete Frau Bürgermeisterinn Hinneburgin, wird ihr in Massow stehendes Hinterhaus nebst einem Dfkgarten, an den Gastwirth Herrn David Klepken verkaufen, und zwar zu Tilgung ihrer Hospitalschuld; Terminus der Verlassung ist auf den 30 Oct. anberaumat; welches hiermit dem Publico hiedrig notificiret wird.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietzen.

Als der oberste Kornboden auf dem hiesigen Stadt-Sellhanse beym Mehlchor am Bollwerk, so gleich vermietzet werden kann; so wird solches hiermit notificiret, und können diejenigen, so Belieben dazu haben, sich auf der hiesigen Stadtkammerey melden und gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden geschlossen werden solle; Es ist dabey inb. sondere zu bemerken, daß sich daselbst kein schwarzer Wurm, wegen des Heinges magazins findet, dahero das darauf zu schüttende Korn sicher davor ist.

### 5. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als auf Veranlassung der Königl. Preuss. hochpreilslichen Krieges- und Domainenammer, die Liefsung derer Vacht, für die hiesigen Wachten, anderweitig auf ein Jahr verpachtet werden soll, und zur Licitation dieser Vacht, Termin auf den 21 und 28 Octobr. nem den 4 Novembr. h. a. anberaumat worden; So wird solches hierdurch je ermännlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche solche Vacht-Liefsung zu übernehmen gesonnen, an benannten Tagen, Vormittags um 11 Uhr, sich auf der Königl. Reiches Casse dieselbst einzufinden, ihre Erklärung ad protocollum geben, auch gewärtigen, daß mit demjenigen, welches die besten Offerten thun wird, geschlossen werden soll.

### 6. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem auf Königl. allergnädigster Verordnung, die Eigenthums Güter der Stadt Schlawe, zur Generalpacht ausgethan werden sollen, solches auch bereits durch die Intelligenz bekannt gemacht, in denen dazu anberaumatn Licitation-Terminis aber, sich kein Licitant gefunden; so werden gedachte Schlawische Stadt-Eigenthums Güter, hiermit nochmals zur Generalverpachtung öffentlich ausbebothen, und können diejenigen, welche gesonnen, dieselben zu pachten, bey dem Magistrat daselbst, um 9 Uhr Vormittags, des Montags und Freytags nächentlich sich melden, eisdenn ihnen die Ansd. Lage anzeiget, und mit dem Meistbietenden unter der hochpreils. Krieges- und Domainenammer Approbation, contrahiret werden soll.

Da auch zu Schlawe die Arthenben, 1) Der Akerhöfe zu Warshan und Beversdorf, 2) Des Waldhofes und Pächterlothen, künftigen Ostern 1744; zu Ende laufen, und solthane Pachtstücke anderweitig, an dem Meistbietenden hinwieder ausgethan werden sollen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, daß der 28. Octobr. 18. Nov. und 9. Dec. c. pro terminis licitationis dazu anderämet, da denn diejenigen, welche Belieben haben möchten, solthane Stücke, oder eines derselben in Artheube zu nehmen, sich zu Rathhause daselbst gehörig melden, und darauf bieten, dabey die Meistbietenden gemärtigen können, daß gegen Bestellung annehmlicher Caution, mit ihnen, unter Approbation der Königl. Krieges- und Domainenkammer contractiret werden solle.

Nachdem das Neuwarpische Städteigenthum, zur Generalpacht eingerichtet, mithin auf gewisse Jahre ausgethan werden soll, und demnach termini licitationis auf den 28. Oct. 14 und 18. Novembr. c. anderämet worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, und können in solchen Terminis diejenigen, so selbiges Städteigenthum in Generalpacht zu nehmen gesonnen, sich daselbst zu Rathhause melden und gemärtigen, daß ihnen gesammte Pachtstücke gezeigt, und solche darnächst dem Meistbietenden, gegen erforderliche Caution bis zu eingeholter Approbation, in Pacht zugeschlagen und überlassen werden soll.

Nachdem die Wassermühle bey Kehrberg, auf 6 Jahre verpachtet, und plus licitanti so gleich nach geschlossenen Contract zugeschlagen und übergeben werden soll, zu dem Ende denn terminus licitationis auf den 12. Nov. c. vor der Rathgräflichen Kammer zu Schwedt, angesetzt ist; Als wird dieses hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden die Liebhaber zu dieser Pachtung, in beregten Termino, früh um 9 Uhr, mit ihren Gebotth sich einzufinden, geladen.

Als sich in denen vorjährigen Licitationis-Terminen der Kämmerey Güther zur Gterrepach, gar kein Generalpächter angegeben und solche der Königl. Krieges- und Domainenkammer Berordnung zu Folge, von neuen zur Generalpacht licitiret werden solle. So sind termini licitationis auf den 18. Nov. 16. Decembr. c. und 13. Januar. 1743 angesetzt, und die Licitationsspatente zu Stettin, Stargard und Golnow angeschlagen; Wer nun Belieben hat die Kämmereypächterworte in Generalpacht zu nehmen, kann sich des Morgens um 9 Uhr alda zu Golnow auf dem Rathhause einfinden, die Anschläge von Ackerwerken vorher zu einsehen, und alsdenn seinen Both thun und gemärtigen, daß mit den Meistbietenden und der die beste Caution bestellen kann, der Generalpachtcontract geschlossen, und der hochverordneten Königl. Krieges- und Domainenkammer Approbation geschaffet werden soll.

## 7. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind vor einigen Tagen, aus einem gewissen Hause, zwey silberne Löffel gestohlen worden, mit den Namen und Jahrszahl gezeichnet Joach. Zeble 1713, Christian Crause 1713. Es werden dannerhero die Herren Goldschmiede, wie auch die auswärtigen Jüden, kienstfreundlich ersuchet, wenn vorstehende Löffel solten zum Verkauf gebracht werden, sie anzuhalten, oder wo sie etwan schon möchten verkauft seyn, anhero an das Königl. Hofamt zu melden; es wird für der Mähe ein Recompens vergütiget.

## 8. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Zu Garz an der Oder ist bey Umwegung der Westwälfischen Fourage, ein bleyern Gewichte, von einem Centner, gestohlen worden; Es wird also dem Publico hiermit nicht nur solches bekannt gemacht, sondern auch jedermannlich ersuchet, wenn etwa dergleichen Gewichte zum Verkauf, entweder in ganzen oder verdächtigen Stücken gebracht werden möchte, den Verkäufer anzuhalten, und in Verhaft nehmen zu lassen, damit solthane Dieberey gebührend bestrafet werden möge. Magistratus erdietet sich zur Erstattung der Unkosten, und reciproquen Justiz Administration in dergleichen und andern Fällen.

In dem Dorfe Gubnebeck, eine Meile von Freudenwalde, sind den 16. Sept. im Pfarrhause, in der Nacht, folgende Sachen gestohlen worden: 1.) 4 silberne Löffel, davon einer am Ende des Stiels verguldet, die anderen drey oder ordinäre Tischlöffel sind, haben keine Marken und sind von einer Facoon. 2.) 5 feine Tischdecken. 3.) 4 Servietten. 4.) 4 Beteladen. 5.) 3 weiße Küßbüchsen. 6.) Blau gestreiftes Währenjens. 7.) Einen grossen nestelndenen Tuch und andere Sachen mehr; sollte nun von obigen Diebstahl jemand Wissenschaft haben, oder davon etwas zum Verkauf gestellet werden, der wird gebethen solches bey dem Pastore daselbst zu melden, dafür ein Recompens gegeben werden wird.

Es ist dem Goldschmidt Herrn Carl Gotthard Mayer in Colberg, vom Sonnabend bis den Sonntag, als vom 12 bis den 13 Oct. ein silberner Leuchter weggenommen, an welchem die Röhre noch schwarz, der Fuß voll Feilscheide, und siehet vom Dese gelblich aus, ist noch nicht gezeichnet, er wieget ohngefehr 20 Loth; und werden daher die Herren Goldschmiede erüdet, imgleichen auch die Juden, so ihnen solcher etwa zum Kauf gebracht würde, selbigen nebst der Person anzuhalten, und es an den gedachten Goldschmidt zu melden, es soll ein species Rthlr. zum Recompens erfolgen, auch alle Unkosten ersetzt werden, und sein Name verschwiegen bleiben.

## 9. Citationses Creditorum außerhalb Stettin.

Zu Eörlin, verkauft Herr David Joachim Schmid zu Dnblitz, seine auf dem Eörlinschen Stadtfelde habende halbe Hute Landes, an den Köpfer Meister Jacob Lehmer, worüber der Kaufbrief den 1 Nov. c. gerichtlich ausgegeben werden soll; Wer also davor mit Bestande etwas einzuwenden vermeynet, kann sich in Termino zu Rathhause melden, in dessen Entstehung aber der Präclusion gewärtig seyn.

Zu Eörlin, verkauft des sel. Herrn Martin Glegen, nachgelassene Frau Witwe, ihre vorm Hohenthor belegene Scheune, zwischen sel. Herrn Chirurgo Simons Frau Witwe und Herrn Peter Zeinisch Scheunen inne belegene, an dem Brauer Herrn Michael Christian Schwarzen zum Loddentauf; Wer nun daran eine Ansprache zu haben vermeynet, kann sich bey dem Käufer binnen 4 Wochen melden, als nach sehdens keine Ansprache mehr gelten, und alsdenn gewöhnlichermaßen, auf künftigen Verlassungstages, verlassen werden soll.

Es soll der Fürstenofste Hofengarten, in Termino den 31 Oct. bey den Naglstrat in Pöhlitz, gerichtlich vor- und abgelaufen werden. Wer also Ansprache daran zu haben vermeynet, kann sich daselbst Vormittags auf dem Rathhause melden und Bestandes gewärtigen.

Bey denen Königl. Preuss. Stadtgerichten zu Prenslow, ist des dasigen Bürgers und Stellmachers Meister George Jänickens in der Uckerstraße, zwischen Dehus und Wahrfelds Häusern inne belegenes Haus, so ein halb Erbe, nebst Hofraum, Stall und dahinter befindlichen Garten, mit der gerichtlichen Laye von 328 Rthlr. 16 Gr. zum dritten und letztenmal subhastret, und terminus ad iudicacionis auf den 7 Nov. c. Morgens um 9 Uhr anderaumet worden, an welchem denn sowohl Meister George Jänicke, als auch alle und jede Creditores zu erscheinen, sub poena perpetui silentii citiret werden.

Seligen Martin Rollen Witwen Ebenen zu Pyritz, verkaufen ihr zwischen Meister Rosenfeld und dem Gannvorber Meister Krüger belegenes ein viertellagisches Haus in der kleinen Wollweberstraße, an dem Soldaten Christian Rehberg vom hochlöbl. Prinz Morichischen Regiment, für 109 Rthlr. zum Loddentauf; Terminus der Verlassung ist auf den 8 Nov. c. angesetzt.

Daselbst verkauft der Soldate Peter Preuss, vom hochlöbl. Prinz Morichischen Regiment, sein in der grossen Papenstraße, zwischen dem Escher Meister Narrenbach und dem Weber Dietrich belegenes halb lagisches Wohnhaus, an des Bauren Turssen Witwe für 120 Rthlr.; Terminus den Verlassung ist auf den 8 November c. angesetzt.

Nachdem ad instantiam des Horen Senatoris Kerstens zu Pyritz, die dem Herrn Kämmerer Obbeln zugehörige 3 Morgen Liefpsuhl bey Meister Poppelou, öffentlich subhastret, und darzu der 2 und 28. Oct. auch 1. Nov. c. terminus licitacionis angesetzt worden; So wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit dienelige, so dieses Land zu erhandeln willens sind, sich in Termino den 1 Nov. c. melden, inwieferligen der Präclusion zu gewarten haben.

Wenn des Bürger und Escher Meister Johann Paul Falkenhagen in der Klosterstraße zu Pafeswall, belegenes, neuverbaute, auf 203 Rthlr. 11 Gr. koxrte Haus und halbe Erben Stelle, cum pertinentibus, gewisser Umstände halber verlassenet werden soll; Als werden dazu terminus licitacionis auf den 5. und 20. Nov. wie auch 24. Decembris c. anderaumet; In welchen dienelige, so darauf zu bieten gemeinet, sich zu Rathhause Vormittags um 9 Uhr melden, ihr Gebot thun und der Adjudication gewärtig seyn können; die etwanigen Creditores haben sich sodenn in denen angelegten Terminen zu melden, ihre Forderungen zu justificiren und rechtlichen Cetämntnissen zu versichern.

## 10. Personen so entlaufen.

Zu Gollnow, ist dem Secretario Hanowen ein Bursche Namens Johann Friedrich Mattheus vor 17 Jahren, kleiner Statur, schwarzbraunen Haaren, rothen plüßigen Angesicht, aus einem Dorfe nicht weit von Anspach gebürtig, am Sonntage Morgen ohne die geringste Ursache entwichen und hat nicht allein eine ganz hellblaue Montirung mit zinnernen Knöpfen mitgenommen, sondern auch 2 silberne Köffel von 9 Lothen mit des Goldschmids Namen J. A. bezeichnet, 2 Derschenden, 3 Paar Ermel, 1 weiße baumwollene Schlafmütze, 1 bunten Schnupftuch, 1 Paar leinene Hosen, 1 Paar neue Schuhe und ein Spanischbrod ohne Knopf mit einen silbernen Haden, dieblicher weise entwand; Solte jemand diesen Dieb entdecken, wird er suchet der Drigkeit solches anzuzeigen, \* ohne gleichfalls ersuchet, wird, denselben arretilren zu lassen, und nach Gollnow zu melden, damit er abgehohlet und zur Strafe gezogen werden könne.

## 11. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

In der Kirchen zu Vollenin im Königl. Amte Treptow an der Tollense, stehen 400 Rthlr. welche zinsbar ausgethan werden sollen; wer nun solche auf unverschuldete liegende Gründe, aufzunehmen, und Consen. Reverend. Consistorii darüber zu schaffen gemilliget, kann sich in gedachten Vollenin bey dem Herrn Pastor Bräunenthal angeben und mehrere Umstände deshalb erfahren.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß ein Capital von 100 Rthlr. parat steht, so auf sichere Hypothek ausgethan werden soll; wer nun willens ist dasselbe an sich zu nehmen, derselbe kann sich bey den Aeltermann Herrn Carl Waben und Schiffer Schmidten melden und nähere Nachricht von ihnen bekommen.

Es sind bey der Kirche in Wagenis, eine halbe Meile von Greifenberg gelegen, 100 Commercielle Rl. vorräthig; wer dieselbige auf landesübliche Zinsen verlangt, dargu Consensum Reverendissimi Consistorii und alle übrige hinlängliche Sicherheit verschaffen kann, derselbige wolle sich bey dem Pastori Loci melden, wosfern aber die erforderliche Sicherheit nicht besfelleet werden kann, so darf man sich auch nicht vergebens deshalb bemühen.

Nachdem bey der Kirchen zu großen Schlatitz 100 Rl. vorräthig sind, so nach Königl. Verordnung, zinsbar ausgethan, so können diejenigen, so solches kleine Capital an sich nehmen und die gehörige Sicherheit leisten wollen, sich bey dem Herrn Amtmann Sydow in Döllitz oder Pastor Waltern in Schwandenbeck, melden und daselbst nähere Nachricht erhalten.

Es sollen nächst künftigen Ostern 1744 800 Rthlr. Kinderfelder gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar ausgethan werden; wann nun etwa jemand derselben benöthiget und gehörige Sicherheit stellen kann, dieselben haben sich bey den Kaufleuten Hasselberg und Friedrich Petersen zu melden.

Bey dem Orenschden Testament in Stargard, werden künftigen Martini 300 Rthlr. Capital einkommen, welche wiederum zinsbar ausgethan werden sollen; wer nun solche benöthiget und gegen sichere Landhypothek aufzunehmen willens ist kann sich bey dem Contribution-Receiveri Krügeren in Stargard, als Testaments-Secretario melden, die Hypothek anzeigen und von ihm dezer Herren Testamentsvorn Resolution erwarten.

Bey der Kirchen zu Benz auf der Insel Usedom, liegen 200 Rthlr. vorräthig, so auf sichere Hypothek und liegende Gründe, mit eines Königl. Hochw. Consistorii Consens zinsbar ausgethan werden sollen; wer nun solche Gelder auf vorgesezte Art, anzuleihen Velleben träget, kann sich bey dem Hrn. Pastori Weisen zu Benz deshalb melden.

## 12. Uvertissements.

Als nach dem Calender, der diesjährige Gölzowsche Martini-Krammarkt, am 10 Nov. c. und also auf den Sonntag einfällt, am Sonntage aber nicht gehalten werden kann, und deswegen auf den Montag dars auf, als am 11 Nov. verleset werden müssen; So wird hiermit zu jedermanns und sonderlich zu dreyerzigenen Nachriht, welche diesen Gölzowschen Markt bereisen dieses kund gemacht, daß solder Krammarkt am 11 Nov. c. als am Montag gehalten werden solle. Signatum Steffin, den 21 October 1743.

Königl. Preuß. Pommerische Krieges- und Domainenammer.

Demnach



Demnach Se. Königl. Majestät in Preussen, ic. Unser allergnädigster Herr, zum Behuf und völliger Einrichtung des vor einigen Monaten hieselbst angefangenen Armen-, Kranken- und Weyden-Hauses, eine Lotterie allergnädigst accordiret, den Dero allerhöchsten Person vorgelegten Plan auch, mittelst allergnädigster Cabinets-Ordre vom 30 Junii, und Bescript vom 3 Julius, höchst eigenhändig approbiret: So wird solcher Plan und die Einrichtung dieser Lotterie, dem Publico nunmehr hierdurch bekannt gemachet:

**P L A N.**

| Erste Classe à 1½ Gulden. |   |         |      |   | Zweyte Classe à 2 Gulden. |                       |         |  |  |  |       |
|---------------------------|---|---------|------|---|---------------------------|-----------------------|---------|--|--|--|-------|
| Gewinne.                  |   | Gulden. |      |   | Gewinne.                  |                       | Gulden. |  |  |  |       |
| 1                         | a | 1000    | 1    | 2 | 1500                      |                       |         |  |  |  |       |
| 1                         | a | 500     | 1    | a | 1000                      |                       |         |  |  |  |       |
| 2                         | a | 400     | 2    | a | 1000                      |                       |         |  |  |  |       |
| 3                         | a | 300     | 3    | a | 600                       |                       |         |  |  |  |       |
| 5                         | a | 250     | 5    | a | 500                       |                       |         |  |  |  |       |
| 8                         | a | 200     | 8    | a | 400                       |                       |         |  |  |  |       |
| 10                        | a | 150     | 10   | a | 250                       |                       |         |  |  |  |       |
| 20                        | a | 200     | 20   | a | 300                       |                       |         |  |  |  |       |
| 50                        | a | 300     | 50   | a | 500                       |                       |         |  |  |  |       |
| 100                       | a | 500     | 100  | a | 600                       |                       |         |  |  |  |       |
| 300                       | a | 1200    | 300  | a | 1500                      |                       |         |  |  |  |       |
| 1500                      | a | 4500    | 2000 | a | 8000                      |                       |         |  |  |  |       |
| 2000 Gewinne betragen     |   |         |      |   | 9500                      | 2500 Gewinne betragen |         |  |  |  | 16150 |

| Dritte Classe à 3 Gulden. |   |         |  |  |       |
|---------------------------|---|---------|--|--|-------|
| Gewinne.                  |   | Gulden. |  |  |       |
| 1                         | a | 6000    |  |  |       |
| 1                         | a | 3000    |  |  |       |
| 1                         | a | 2000    |  |  |       |
| 2                         | a | 2000    |  |  |       |
| 4                         | a | 2000    |  |  |       |
| 5                         | a | 1500    |  |  |       |
| 6                         | a | 1200    |  |  |       |
| 10                        | a | 1000    |  |  |       |
| 20                        | a | 1000    |  |  |       |
| 50                        | a | 1500    |  |  |       |
| 100                       | a | 2000    |  |  |       |
| 200                       | a | 3000    |  |  |       |
| 600                       | a | 6000    |  |  |       |
| 2500                      | a | 20000   |  |  |       |
| 3500 Gewinne betragen     |   |         |  |  | 52200 |

|                                   |   |       |
|-----------------------------------|---|-------|
| 2                                 | Prämien vor das erste und letzte Loos a 30 Gulden | 60    |
| 2                                 | Prämien vor und nach den 6000 Gulden a 30         | 60    |
| 2                                 | Prämien vor und nach den 3000 Gulden a 15         | 30    |
| 3506 Gewinne und Prämien betragen |   | 52350 |

**B A L A N C E.**

**Einnahme.**

|           |                         |             |
|-----------|-------------------------|-------------|
| 1. Classe | 12000. Loos a 1½ Gulden | 18000       |
| 2. "      | 12000. " a 2. "         | 24000       |
| 3. "      | 12000. " a 3. "         | 36000       |
| <hr/>     |                         | Summa 78000 |

**Ausgabe.**

|           |                |                      |       |
|-----------|----------------|----------------------|-------|
| 1. Classe | 2000. Gewinne. | Gulden 9500          |       |
| 2. "      | 2500. "        | 16150                |       |
| 3. "      | 3506. "        | 52350                |       |
| <hr/>     |                | 8006. Gewinne machen | 78000 |

1. Es bestehet solchemnach diese Lotterie in 12000 Losen, so in 3 Classen vertheilet, in der ersten ist die Einlage 1 und ein halber Kaisergulden, oder 1 Thlr. in der zweyten Classe 2 Kais. Gulden; in der dritten Classe 3 Kais. Gulden, und also durch alle Classen 6 und einen halben Kaisergulden, oder 4 Th. 8 Gr. 2. Die Anzahl derer Gewinste steigt über 8000, mithin noch über zwey Drittel; an Freylosen aber sind gar keine vorhanden. 3. Die 12000 Nummern werden zwar völlig eingesezet, aber in denen beyden erstern Classen nicht mehr ausgesetzt, als Gewinne in jeder Classe vorhanden; Und obwol 4. Denenjenigen zum Besten, welche in d. neu erstern Classen mit geringen Gewinnsten heraus gekommen, die Einrichtung dergestalt gemacht worden, daß die ausgezogenen zu denen folgenden Classen gegen gedehrenden Appell ebenfals admittiret, und ihre Nummern hiwiederum zu denen unausgezogenen eingesezet werden sollen; so wird doch lediglich ihrer Willfähr überlassen, ob sie continuiren, oder mit ihrem erhaltenen Gewinne sich begnügen wollen, welchenfalls die Collecteurs für die anderweitige Unterbringung sorgen. 5. Die Collectoren ist unter Aufficht des Königl. Almosen-Collegii denen hieselbst wohnenden Kauf- und Handels-Leuten Herrn Bartholomäus Peter Köhlig, Herrn Köppen und Häuslern, und Herrn Johann Christoph Brütern, ingleichen Herrn Amtschreiber, Johann Christoph Bokratzen, aufgetragen, wovon die ersten auch an auswärtigen Orten Collectores subditum, und solche durch die Gazetten nachhastig machen werden. 6. Die Einzeichnung nimmt mit dem 1 August ihren Anfang, und geschiehet auf Namen, Buchstaben und Devisen, darunter jedoch keine weislichste oder scandalöse angenommen werden. 7. Die Widmung und Mischung derer Nummern und Gewinne, ingleichen die Ziehung geschiehet in dem neuen Armenhause, und in Gegenwart derer Deputirten des Königl. Almosen-Collegii und zweyer geschwornen Notarien. Die sich dabey einfindende Interessenten werden, so viel der Platz leidet, ohne Schwürigkeit ebenfals admittiret, und die Ziehungs-Listen sofort durch den Druck publiciret werden. 8. Die Ausziehung der ersten Classe wird, wo nicht eher, doch längstens im Monat Februar 1744 vor sich gehen, und der eigentliche Tag durch die Intelligenz-Nachrichten und Zeitungen gemeldet, mit denen folgenden Classen aber von 6 zu 6 Wochen ohne Anstand continuiret werden. 9. Die Appellation zur folgenden Classe muß dahero binnen 4 Wochen, von dem ersten Ziehungs-Tage der nächst vorhergehenden Classe an zu rechnen, bey dem Collectore, wo die Einzeichnung geschehen, ohnefehlbar beforget werden; sonst das Loos verfallen, und an andere verfallen werden soll. 10. Die Gewinne sollen 14 Tage nach ausgezogener Classe gegen Quittung und Retradition des Looses bezahlet, und davon überhaupt nicht mehr, als die gewöhnliche 10 Procent decouriret werden. Magdeburg, den 23 Juli 1743. Name und Loose dieser Lotterie, sind zu Stettin bey dafelstigen Königl. Postkamte zu haben, und können sich die Pommerische Interessenten an dasselbe adressiren.

Director und Allessores des Königl. Preussischen Almosen-Collegii alhier.

Nachdem mit gnädiger Approbation E. Hochobliten Königl. Preussischen General-Postkamts, eine fahrende Post, anstatt des bisherigen Fußpostens, von Demmin nach Treptow an der Tollense angeleget worden ist; als wird solches hiermit nachrichtlich kund gemacht. Gedachte Post fährt von Treptow, Sonntags und Donnerstags Vormittags um 9 Uhr ab, von Demmin aber, des Montags und Frentags Morgens um 2 oder 3 Uhr. Die Fare der Briefe ist, a Loth 6 Pf. vor 1 Pfund Kaufmannswaren und Victualien 3 Pf. vor 100 Rt. Silbergeld. Gold halbes Porto 3 Gr. Personen-Fracht a Meile 3 Gr. vor 3 Meilen 9 Gr. Postillonsgeld 6 Gr. Ein Passagier hat 50 Pfund Pagage frey. Indessen werden alle Privatbestellungen der Briefe und Paquets unter 50 Pfund, bey 10 Rt. Strafe gänzlich unterlaget, und müssen alle Fuhrleute in Treptow, am Posttage Personen über und nach Demmin fortzubringen, sich nicht unterziehen, die übrigen Tage aber einen Freyjetel lösen, anderer gestalt, nachdem solches einem jeden hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, wider derselben und allen übrigen Desfrabanten, aufs rigorensse verfahren werden soll.

Als die mehresten Inserenda, so bey hiesigem Convoir d'Adresse eingesaget oder von andern Orten her einsehender werden, so gar sehr, zum theil ganz unleserlich geschrieben; zum theil ganz sonder Connexion abgefasst sind, daß sie auch sonder Correctur solchergestalt gar nicht publiciret werden können; hiernächst die wenigsten Cassen-mäßige Zahlung leisten, und überdem noch ihre Publicationes mehrentheils nur Donnerstags gegen Abend oder gar Freytags Morgens, abliefern, dennoch aber dieselb: inseriret wissen wollen; So wird hiermit per ultimis, auf hohe Verordnungs, jedermannlich bekannt gemacht, daß diejenigen, so verurufene Mühsforten präsentiren lassen, gewärtigen müssen, daß ihnen solche Sorten sokeils zurückgegeben, oder falls die Domestiquen, ihrer Gewandtheit nach, immittelst hinweglaufen, das Inserendum wozu kein Cassen-geld bezahlet worden, auf des Einsehers Gefahr, belangen bleiben solle; diejenigen hingegen, so ihre Einzelen nicht ordentlich und correct concipiren lassen, besonders die Data und nomina propria, nicht deutlich exprimiren, oder die zu publicirende Sachen, später als Donnerstag Morgens abliefern, haben sich keines bessern zu versichern, und wird, etwa so fern zu entscheidender Verfassung ein jeztlicher sich selbst, sonder einiger Brauchthuns zu gewärtigen haben. Stettin, den 23 October, 1743.

Königl. Preuß. Pommerisches Convoir d'Adresse.

Denen

Denen Herren Interessenten von der letzten Classe der vierten Venetianischen Lotterie, wird hiermit schuldlos bekannt gemacht, wie abermal sechs Ziehungslisten und zwar von 21, 23, 24, 25, 26 und 27ten Sept. angekommen, und aus solchen zu ersehen, wie von denen hier ausgegebenen Listen, folgende Nummern, als: 7410, 7411, 7427, 8203 und 8214 mit Gewinsten a 12 Fl. Num. 7403, 7406, 7416, 7420, 7429, 7432, 7437, 8211, 8213, 8217, 8219 und 8221 aber mit Nieten herausgekommen. Vor der Hand sieht noch ein Drittel der Herren Interessenten unter denen Gewinnern; so Hoffnung machen will, daß sich viele Liebhaber zu der neuen und fünften Venetianischen Lotterie melden werden. Looszettel sind bereits angekommen und den dem Herrn D. Ehrlichen, Med. Pract. am Hohenberge, in der Frau Cämmerers Saaten Behausung zu haben; bey welchen man sich aber bald melden muß, weil nicht länger als bis den 12 Nov. Lose ausgegeben werden. Der Plan von solcher Lotterie, kam in Nummer 41. der Stettinischen wöchentlichen Anzeigee nachgesehen werden.

Es sind Jacob Marquardten aus dem Amte Draheim, der mit einer Fuhrre Krefse nach Colberg gewesfen, den 1. Octobr. c. 2 Pferde von der Weide vor Colberg, weggegangen, als: ein schwarzer Wallach zweyjährig und ein schwarzer Wallach von 8 Jahren, der etwas stark und groß, haben beyde gar kein Abzeiden, außer der große Wallach, hat oben am Säweiff, etliche weiße Stichelhare: Der Eigenthümer hat sich alle Mühe gegeben und darnach erkundiget, aber bis dato nicht mehr erfahren können, als daß beyde Pferde, den 1. Octobr. als Dienstage, bey dem Dorfe Trincke, etwa eine Meile von Colberg, übergegangen, da eben die Leute gefürget; S. alle nun jemand Wissenschaft erhalten, wo diese 2 Pferde weiter geblieben, wird dienlich erachtet, solches dem Königl. Amte Draheim zu benachrichtigen; es soll nicht allein dafür ein guter Reconpney, sondern auch alle Unkosten erstattet werden: Insbesondere werden die Herren Prediger, in der Gegend Trincke erachtet, solches aus Willkürden gegen dem armen Matine, weil das große Pferd noch dazu gelehret, ihren Gemeinden bekant zu machen.

Es hat ein Recht Joachim Oldenburg, noch von dem Bauren Christoph Schulten aus Bornensdorf, so im Jahre 1727 einen Concurs gemacht, etwas Lohn zu fordern gehabt, da nun gedachter Oldenburg krafft der unter den 11 Junii 1738 publicierten Distributionstittel noch daar haben soll, 2 Rthl. 15 Gr. 8 Pf. Dieser Oldenburg aber bisher nicht anzutreffen gewesen; So ist für auf befunden, denselben hierdurch oder auch seinen Erben, peremptorie zu citiren, falls er nun oder die Seinigen, sich nicht in Zeit von 6 Wochen, bey dem Landschadischen Gerichte zu Altem Stettin melden und zur Erhebung legitimiren können, sollen die wenige Gels der als bona vacantia der Kämmerep abgeliefert werden.

Es sind am 5 October aus dem Kugshall in dem Dorfe Lenz, eine Meile von Stargard, und eine Meile von Rasso, ein Paar Pferde in der Nacht, ohngefähr um 12 Uhr aus dem Stalle weggenommen; Da man nun nicht weiß, ob selbige Pferde von sich selbst aus dem Stalle gegangen oder durch eine diebische Hand herausgezogen worden, auch nach aller angewandten Mühe, bis dato noch keine Nachricht von selbigen bekommen können; so hat man aller Orts Gerichtsobristen, hierdurch dienlich ersuchen wollen, wenn irgend sich ein Paar Pferde aufsehen möchten, selbige bey dem Kaufmann Herrn Ringlen in Rasso und bey dem Kübler im Freischiedischen Krüge, in Naugardten bey dem Kaufmann Herrn Wegnern, in Griesenberg bey dem Postmeister Herrn Müllern, in Stargard bey dem Schneider Meister Plätzgen zu notificiren. Das eine Pferd ist ein dicker brauner Wallach, hat sonst kein Kennzeichen als sehr schwere Ohren, ohngefähr 12 Jahr alt; das andere Pferd ist ein Fuchs mit einem gelblichen Schwanz; und Kanbaren, hat sich vor kurzer Zeit die Brust durchgezogen; Wer nun von diesen beyden Pferden eine Nachricht geben fan, wird dienlich erachtet, soseich an dem nächst gemeldeten Ort davon Nachricht zu geben, es wird dafür ein billiger Reconpney offeriret werden.

Nachdem der Bürger und Ackersmann Heinrich Lucht zu Hrysz, beerberet worden, seinen Sohn Michael Caspar Lucht, so unterm Hochlöblichen Heinn Morizischen Regimente, unter des Herrn Hauptmann von Steins Wehrs Compagnie enrulliret, vor etlichen Wochen aber, als ein Mühlenturche sich wieder auf die Wanderschaft und zwar seinem Vorfah nach, nach Worpommern begeben, zur Compagnie zu gestellen; dessen Vater aber seinen ihnen Aufenthalt nicht weiß; so wird solches hiermit bekant gemacht, und in specie ein löblich Mühlengewerke erachtet, diesem Michael Caspar Lucht, wo er sich anhält, kund zu thun, daß er sich zur Wermeyhung allen Verdresses, ungehärt nach Hrysz bey seinem Vater einfinden solle.

Zu Ulesdom den 15 October im Bishmarkt, hat jemand vor eines Bürgers Thüre, eine schwarze Kuh mit einer weissen Wesse stehen lassen, und sich zur Zeit keiner dazu angesehen. Es wird also hiermit kund gemacht, daß wenn sich einer dazu gehörig legitimiren könne, er sich innerhalb 14 Tagen bey dem Ulesdomschen Gerichte melden möge, sonst aber gemartiget muß, daß nach verflissener Zeit die Kuh an den Meistbietenden verkauft, das Futtergeld bezahlet, und das übrige werde im Gericht solange bis die Legitimation geschehen, behalten werden.

Denen Herren Interessenten der Emmerichschen Lotterie, wird hiermit kund gethan, wie der Ziehungs Termin der ersten Classe, den 4 November a. c. bestgesetzt; und können die Herren Interessenten die Ziehungslisten gegen den 16 Nov. bey dem Kaufmann Herrn Buchner ohne Entgelt zu sehen bekommen; auch

werden sie sich zur Fournirung ihrer Lose bezugeten einstellen, weil von 7 zu 7 Wochen die andern Classen gezogen werden. Ungleich sind auch noch wenige Lose vorräthig, welche Liebhaber nun noch Lust bekommen sollten, ihr Glück zu probiren, können sich inselken bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchnern in Stettin melden, und 13 Gr. per Loos franco einsehen.

Es seyn in des Joachim Rahlfens, postea Jürgen Vrangens Concur, schon per decretum vom 3 Febr. 1690, dem Tobias Lebeln 5 Rl. 12 Lfl. assigniret, welche aber zur Zeit noch in deposito judiciali liegen und nicht abgefordert worden. Es werden also des Tobias Lebeln Erben hiermit citiret, sich innerhalb drey Monaten zu Erhebung derer Gelder bey dem hiesigen Stadtgericht zu legitimiren, im widrigen Fall haben sie zu gewärtigen, daß die verhandene Gelder als bona vacantis, der Stadtkämmerey sollen abaeislet werden.

Demnach Christian Wille, Dorfschmidt zu Gausferin, wider seine Frau Sophia Behken, bey dem Königl. Hochwürdligen Consistorio in puncto maritima defensionis, Klage erhoben, und darauf Edictales cum Terminis auf den 28 R. v. c. erkannt: diese Edictales auch allhier, Kreytow an der Rega und Goltow afficiret worden; So wird solches Königlich allergnädigster Verordnung gemäß, hiedurch ebenfalls besannt gemacht.

Es ist in der verwichenen Osterwoche c. von zweyen kleinen Kindern, in der Münchensstrasse allhier, ein Beutelchen mit 8 Rthlr. gefunden; Wer also solches verlohren, kann sich innerhalb 4 Wochen bey des Regiments Wagenmeisters Ungers Witwe melden, wobeist er weitere Nachricht erhalten kan, nach Verfließung solcher Zeit hingegen, hat derselbe zu gewarten, daß die Gelder getheilet, und keine weitere Rede und Antwort davor gegeben werden wird.

Es wird hiedurch ein jeder öffentlich gewarnt, dem Bürger und Chirurg zu Cammin Herrn Hames, ohne Consens seiner Frauen, auf sein Wohnhaus weder Geld zu leihen, noch einen heimlichen Kaufcontract mit demselben zu schließen, widrigenfalls man wegen der Widerbezahlung Gefahr laufen wird.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß dem Schulzen Christian Lemken aus Rebinel hinter Wanserin gebürtig, zwischen den 17 und 18 October auf den Belzardschen Vorwerk im Böhlischen Hofe, ein grosser Dohse des Nachts, wobeist er auf dem Belzardschen Markte zum Verkauf gebracht, wegekommen; der Dohse ist braun gezeichnet. Daserne jemand Nachricht haben sollte, wo der Dohse hingekommen, wird denselben ersucht, solches in Belzard bey dem Herrn Bürgermeister Alverdes anzugeben und davor einen guten Recompens bey Extradition des Dohsen zu gewarten.

Es sind noch etliche abdonnirte Zettel zur sechsten Classe der Armen-Lotterien in Berlin, alltäglich allhier zu bekommen bey dem Französischen Hofpredler On. Verard, für 18 Gr. Die Collectur wird ohnehinbar den 3 Nov. geschlossen und diese Classe den 18 gezogen. Die Freylose 1126 und 1268 sind noch nicht abgehohlet worden.

### 13. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 16 bis den 23 Oct. 1743.

Herr Lieut. von Wartenberg, vom Matthischen Regiment, gehet gleich durch. Herr Obristleut. von Ebbew, vom Salzerschen Regiment, logiret in 3 Kronen. Herr Lieut. von Dells, außer Diensten, logirt in 3 Hohen. Herr Graf von Dohna, Oberhofmeister bey Jeho Majestät der Königin, Mutter, logiret in 3 Kronen. Frau Lieut. von Dieldorfkin, logiret bey dem Seiler Dremer. Herr Fähnd. von Denkel, vom Selsowischen Regiment. Herr Oberforstmeister von Hartefeld, logiret in 3 Kronen. Herr Landrath Müller, gehet gleich durch. Herr Kriegsrath Kraus, logiret in 3 Kronen. Herr Lieut. von Wisensky, vom Prinz Moritzischen Regiment, logiret in 3 Hohen. Herr Major von Humbert, vom Jaenleure Regiment, logiret im soldaten Löwen. Herr Regierungsrath von Hagemeister, logiret bey der Frau Hauptmannin von Zastrow. Herr von Spow, von Schweningen, logiret bey der Frau von Falzburgin. Herr Landrath von Fischerleben, logiret bey dem Präsidenten Herrn von Fischerleben. Herr Geheimrath von Ofen, aus Wartin, logiret im Landhause. Herr Capit. von Wigg, außer Diensten, logiret bey dem Präsidenten von Fischerleben. Herr Lieut. von Wepher, vom Barenthischen Regiment. Herr Lieut. von der Ofen, vom Prinz Louis, vom Württembergischen Dragoner-Regiment logiret in 3 Kronen. Herr Major von Gredenis, und Herr Lieut. von Schöndek, vom Prinz Moritzischen Regiment logiren in 3 Kronen. Herr General-Lieutenant von Grewenig Exellen, logiret im Potsdam. Herr Oberforstmeister Meyer, logiret im Dörfchen Hause.

14. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Wom 11 bis den 18 Oct. 1743.

Bev der Königl. Schloßkche, Herr Gottfried Salomon, Königl. Oberbaum-Schreiber allhier, mit Jungfer Dorothea Sophia Kundschastin, des Herrn Samuel Kundschasté auf dem Lorney ältesten Jungfer Tochter. Ehren Johann Krüger, Königl. Postillon hieselbst, mit Jungfer Maria Sophia Düringia, George Friedrich Dürrsch, gewesenen Zimmermeisters, nachgelassene eheliche einjige Tochter.  
 Bev der S. Jacobitirche, Meister Jürgen Wisse, Bürger und Weltermann der Schumacher, mit Jungfer Anna Fetteinaen. Meister Christian Friedrich Brod, Bürger und Amts-Schneider, mit Jungfer Anna Elisabeth Gntkin. Meister Johann Gottlieb Calsow, Bürger und Schumacher, mit Jungfer Maria Elisabeth Gengin.  
 Bev der S. Nicolaitirche, Friedrich Wegner, ein Bauerktscht, mit Jungfer Maria Vogelgansin.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Gütern in Stettin.

Waaren bey R. a 280 th.

Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.  
 Dito Vitriol. 5 Rt.  
 Englisch dito 5 Rt. 12 gr.  
 Dito Bley 13 Rt.  
 Ordinaire Torse. 9 Rt. 12 gr.  
 Königsberger Hampf. 26 Rt.  
 Pasthampf. 12 Rt.

Waaren bey C. a 110 th.

Amsterdammer Pfeffer 45 Rt.  
 Dänischer dito 44 Rt.  
 Groß Melis. 20 Rt.  
 Dito klein 22 Rt.  
 Resinaden 25 Rt.  
 Candisbroden 29 Rt.  
 Puderbroden 26 Rt.  
 Puderzucker 18 Rt.  
 Mandeln 20 bis 24 Rt.  
 große Rosinen 9 Rt.  
 Co.inten 5 bis 10 Rt.  
 feine Crappen 28 Rt.  
 Mittel dito 26 Rt.  
 feine caltionirte Potasche 5 Rt. 12 gr.  
 geläuterter Salpeter 30 Rt.  
 gemahlener Blauholtz 5 Rt.  
 Dito Rothholz 11 Rt.  
 Reis 5 Rt.  
 Rothen Dolus 3 Rt.

Weissen dito 4 Rt.  
 Moscobade 13 Rt.  
 Braun Ingber 6 Rt. 12 gr.  
 Feine englische Erde 18 Rt.  
 Englisch Wodzinn 26 Rt.  
 Stangen, Zinn dito 30 Rt.  
 Nagel 7 Rt.  
 Gelbe Erde 1 Rt. 16 gr.  
 Bleyweiß 7 Rt. 12 gr.  
 Kümmel 6 Rt.  
 Capern 18 Rt.  
 Succade 20 Rt.

Waaren zu 100. th. in Fässer.

Stodisch 2 3 Rt. 8 gr.  
 Amidon 6 Rt. 12 gr.  
 Sewils, Desl 20 Rtsh.  
 Brauner Syrep 4 Rt. 12 gr.  
 Schwefel 5 Rt.  
 Silberglätte 6 Rt.

Waaren zu Steine à 22 th.

Preussischer Flach, 1. Rthl. 16. gr.  
 Borsommerischer dito, 1. Rthl. 20 gr.  
 Charrentalg, 2 rthl. 8. gr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean 16 gr.  
 Indigo St. Domingo, 1 rthl. 8 gr.

Cholade

Chocolate, 16 gr.  
 Grosse Coffee-Bohnen, 8 gr.  
 Kleine dito 16 gr.  
 Indigo Koriskau, 1 rthlr. 8 gr.  
 Grün Thee, 1 Rthlr. 8 gr.  
 Blumen-Thee, 3 Rthlr.  
 Kaiser dito 2 rthlr.  
 Thee de Boy, 1. rthlr. 8. gr.  
 Super fein Thee 2 rthlr.  
 Knasser-Toback 1 rthlr. 12 gr.  
 Virginsche dito 4 gr. 6 pf.  
 Gesponnen Vincens dito 6 gr.  
 Gekerbten dito 5 gr.  
 Muscaten-Nüsse 2 rthlr. 6 gr.  
 Muscaten Blumen 4. Rthlr.  
 Concionelle 6 Rthlr.  
 Nelken 2 rthlr. 6 gr.  
 Feine Cardemom 1 rthlr. 16 gr.  
 Brauner Candiszucker 5 gr. 6 pf.  
 Schwabden-Grüge 2 gr. 6 pf.  
 Canel 1 rthlr. 12 gr.  
 Safran 7 Rthlr.  
 Engl. Leber 12 bis 14 gr.  
 Rother Moscov. Nuchten 7, 8 bis 9 gr.  
 Corduan 1 Rt. 6 gr.  
 Danziger Sohlleder 5 gr.  
 Rothleder 4 gr.  
 Engl. Pfundleder 6 gr.

### Waaren bey Tonnen.

weiß Hallisch Salz 5. rthlr. 1. pf.  
 Theer klein Bandt 1 Rt. 6 Gr.  
 Schwarze hiesige Seife 15 Rthlr.  
 dito Königsberger 16 Rt.  
 Berger Thran, 18 Rt.  
 Grosland. dito 22 rthlr.  
 Mager Hering, 9 Rt.  
 Woll dito 9 Rt.  
 Ihlen dito 6 Rt. 12 gr.  
 Nordschen dito 6 Rt.

### Waaren bey Stücken.

Conkurt Leber das Fell, 1 Rt.  
 Gelb Saffian, 1 Rt. 12 Gr.  
 Roth Kalbleder, 15 gr.  
 Dito Schafleder, 11 gr.  
 Schwedische Schleiffleine, 6 gr.

### Von Kaufmanns-Boden.

Eine Last Weizen, 56 Rt.  
 Eine dito Roggen, 56 Rt.  
 Eine dito Malz, 48 Rt.  
 Eine dito Haber, 33 Rt.

### Holzwaaren auf den Stadt- Klappholz-Hof.

Franz Klappholz das Schock 10 Rt.  
 Klein Holz oder ganze Kn. das Schock 4 rt. 12g.  
 Piepenstäbe a Ring 20 Rt.  
 Dyhosi-stäbe a Ring nach Piepen 20 Rt.  
 Tonnen dito a Ring dito, 20 Rt.

### Bau Materialien.

Eine Tonne ungelöschten Kalk, 1 Rt. 16 g  
 Ein Tonne gelöschten Kalk, 8 gr.  
 Ein Centn. gebrandten Gips, 1 Rt. 16 g.  
 Ein Centner ungebrandten dito, 20 gr.  
 1000 Mauersteine, 6 Rt. 16 gr.  
 1000 Ziegelsteine, 7 Rt. 12 gr.

### Glaswaaren.

Eine Kiste Glas, 6 Rt.  
 100 Stück grüne Bouteillen, 3 Rt. 12 gr.

### Weine und Brandweine.

Weißer Franzwein, 24 bis 36 Rt.  
 Rother dito, 30 bis 50 Rt.  
 Franzbrandweine dito 30 bis 40 Rt.  
 Spanischer Wein, das Dyhosi 60 Rt  
 Secte dito 60 Rt.

### Biertaxe.

|   | Rthl. | Gr. | pf. |
|---|-------|-----|-----|
| Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne              | 1     | 8   |     |
| das Quart   |       |     | 9   |
| Stettinsch ordinair weiß u. braun Krugbier, die halbe Tonne | 1     |     | 6   |
| das Quart   |       |     |     |
| die Bouteille   |       |     |     |
| Weizenbier, die halbe Tonne                                 | 1     |     | 6   |
| das Quart   |       |     | 7   |
| die Bouteille   |       |     |     |

Brod

**Brodtaxe.**

|                             | Pfund | Loth | Quent.        |
|-----------------------------|-------|------|---------------|
| Wor 2. Pf. Semmel           | 9     |      | $\frac{3}{4}$ |
| 3. Pf. dito                 | 13    | 3    |               |
| Wor 3. Pf. schön Backenbrod | 24    | 3    |               |
| 6. Pf. dito                 | 17    | 2    |               |
| 1. Gr. dito                 | 3     | 3    |               |
| Wor 6. Pf. Hausbackenbrod   | 24    | 1    | $\frac{3}{4}$ |
| 1. Gr. dito                 | 16    | 3    | $\frac{3}{4}$ |
| 2. Gr. dito                 | 7     | 1    | 3             |

**Fleischtaxe.**

|                | Pfund | Gr. | Pf. |
|----------------|-------|-----|-----|
| Rindfleisch    | 1     | 1   | 1   |
| Kalbtfleisch   | 1     | 1   | 4   |
| Dammelfleisch  | 1     | 1   | 1   |
| Schweinfleisch | 1     | 1   | 14  |

**Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Wom 16 bis den 23 Oct. 1743.

Wom Anfang dieses Jahres, bis den 16 Oct. sind allhier abgegangene 322 Schiffe.

- Num. 331 Ludwig Schmid, dessen Schiff Johannes, nach Venamünde mit Lounstäbe.
- 332 Dan. Schulz, dessen Schiff die Königin von Preussen, nach Bordeaux mit Franzholz.
- 333 Joachim Lütke, dessen Schiff Johannes, nach Petersburg mit Apfelein.
- 334 Johann Müllert, dessen Schiff Christina, nach Venamünde mit Franzholz.
- 335 Hans Gaude, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königberg mit allerhand Weentree.

336 Peter Nöhle, dessen Schiff der junge Tobias, nach Grepfow lebzig.

337 Joach. Schmid, jun. dessen Schiff der junge Tobias, nach London mit Piepen u. Erbstoffstäbe.

338 Fried. Berend, dessen Schiff Catharina Christina, nach Bordeaux mit Franzholz.

339 Dittas Christ. Möller, die gedrohte Jagd, nach Seelaud mit Ballast.

339 Summa derer bis den 23 Oct. allhier abgegangenen Schiffe.

**Ungekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Wom 16 bis den 23 Oct. 1743.

Wom Anfang dieses Jahres, bis den 16 Oct. sind allhier angekommen 244 Schiffe.

Num. 245 Michael Ruch, dessen Schiff Maria, von Venamünde mit Wachten.

246 Christ. Schreiber, dessen Schiff Johann u. Anna, von Lübeck mit Stückgüter.

247 Michael Krüger, dessen Schiff Maria, von Ruden mit Wein.

248 Diale Feiles, dessen Schiff der junge Tobias, von Amsterdam mit Toback und Stückgüter.

249 Christian Stedling, dessen Schiff die Einkelt, von London mit Kreibe.

249 Summa derer bis den 23 Octobr. allhier angekommenen Schiffe.

**Un Getreide ist zur Stadt gekommen.**

Wom 17 bis den 24 Oct. 1743.

|                | Wintref | Scheffel |
|----------------|---------|----------|
| Weissen Roggen | 14.     | 16.      |
| „ „ „          | 63.     | 13.      |
| „ „ „          | 67.     | 20.      |
| „ „ „          |         |          |
| „ „ „          |         |          |
| „ „ „          | 25.     | 2.       |
| „ „ „          | 8.      | 15.      |
| „ „ „          |         | 14.      |
| Summa          | 180.    | 8.       |

## 16. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 18 bis den 25 October 1743.

| Zu                 | Wolle<br>der Stein. | Weizen.<br>Winspel. | Roggen.<br>der Winsp. | Gerste.<br>der Winsp. | Malz.<br>der Winsp. | Haber.<br>der Winsp. | Erbsen.<br>der Winsp. | Buchweiz.<br>der Winsp. | Hirse.<br>der Winsp. |
|--------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|
| Stettin            | 4 R. 12 g.          | 24 R.               | 16 R.                 | 12 b. 13 R.           | 15 R.               | 10 R.                | 22 R.                 | 16 R.                   | 8 R.                 |
| Wollis             | Hat                 | nichts              | eingesandt            | 17 R.                 | —                   | —                    | 18 R.                 | —                       | —                    |
| Neurary            | —                   | 24 R.               | 16 R.                 | 12 R.                 | 13 R.               | 9 R.                 | 20 R.                 | —                       | —                    |
| Pentun             | —                   | 24 R.               | 16 R.                 | 12 R.                 | 14 R.               | 7 R.                 | 16 R.                 | —                       | 10 R.                |
| Udermünde          | —                   | 24 R.               | 15 R.                 | 10 b. 11 R.           | 12 b. 13 R.         | 7 R.                 | 16 b. 17 R.           | —                       | —                    |
| Antsam d. l. St.   | 1 R. 14 g.          | 28 R.               | 19 R.                 | 12 R.                 | 14 R.               | 10 R.                | 18 R.                 | 18 R.                   | 12 R.                |
| Hofswald d. l. St. | 2 R.                | 26 R.               | 16 R.                 | 10 b. 11 R.           | 12 R.               | 8 R.                 | 18 R.                 | —                       | —                    |
| Ufedom             | 3 R. 8 g.           | 24 R.               | 16 R.                 | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Demmin d. l. St.   | Hat                 | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Trepto an der L.   | 3 R.                | —                   | 15 R.                 | 10 R.                 | —                   | 7 R.                 | 16 R.                 | —                       | —                    |
| See, der l. St.    | —                   | —                   | —                     | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Garz               | 4 R. 4 g.           | 26 R.               | 16 R.                 | 12 R.                 | —                   | 9 R.                 | 24 R.                 | 13 R.                   | 10 R.                |
| Greifenhagen       | 4 R. 4 g.           | 28 R.               | 16 R.                 | 13 R.                 | —                   | 9 R.                 | 24 R.                 | —                       | 12 R.                |
| Hidichow           | Hat                 | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Solttau            | 4 R.                | 30 R.               | 16 R.                 | 9 b. 10 R.            | —                   | 10 R.                | 20 R.                 | —                       | —                    |
| Wollin             | Hat                 | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Greifenberg        | —                   | 32 R.               | 15 R.                 | 10 R.                 | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Trepto an der F.   | 3 R. 12 g.          | 24 R.               | 15 R.                 | 9 R.                  | —                   | 10 R.                | 12 b. 16 R.           | —                       | 48 R.                |
| Jacobshagen        | Hat                 | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Emmin              | 3 R. 8 g.           | 32 R.               | 14 R.                 | 9 R.                  | 12 R.               | 8 R.                 | 13 R.                 | 32 R.                   | 16 R.                |
| Colberg            | 3 R. 20 g.          | 26 R. 16 g.         | 15 R.                 | 10 R.                 | —                   | 7 R. 8 g.            | 15 R.                 | 31 R.                   | —                    |
| der leichte Stein  | —                   | 24 R.               | 16 R.                 | 12 R.                 | —                   | 9 R.                 | —                     | —                       | —                    |
| Damm               | —                   | 24 R.               | 15 R.                 | 10 b. 13 R.           | —                   | 7 R. 8 g.            | 22 R.                 | 15 R.                   | 12 R.                |
| Stargard           | 3 R. 22 g.          | 24 R.               | 15 R.                 | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Wangerin           | Hat                 | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Lempelsburg        | 4 R.                | 26 R.               | 12 R.                 | 9 R.                  | 14 R.               | 7 R.                 | —                     | 8 R.                    | 16 R.                |
| Lades              | —                   | —                   | 13 R.                 | 9 R.                  | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Trepentwalde       | Hat                 | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Wolitz             | 4 R. 20 g.          | 24 R.               | 15 R.                 | 11 R.                 | —                   | 8 R.                 | —                     | —                       | —                    |
| Wahn               | —                   | 28 R.               | 16 R.                 | 14 R.                 | —                   | 8 R.                 | 20 R.                 | —                       | 8 R.                 |
| Maffow             | —                   | —                   | —                     | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Daber              | Haben               | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Nacke              | —                   | —                   | —                     | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Holzin             | —                   | —                   | —                     | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Raugardten         | —                   | —                   | 16 R.                 | 11 R.                 | —                   | 7 R. 4 g.            | 14 R.                 | —                       | —                    |
| Zanan              | 3 R. 16 g.          | —                   | 14 R.                 | 9 R. 4 g.             | —                   | 7 R.                 | —                     | —                       | —                    |
| Ebelin             | —                   | 26 R.               | —                     | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | 28 R.                |
| Neu-Stettin        | —                   | —                   | —                     | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Beerwalde          | Haben               | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Walgard            | —                   | —                   | —                     | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Regenwalde         | —                   | —                   | —                     | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Ebelin             | 3 R. 12 g.          | 25 R.               | 14 R. 16 g.           | 10 R.                 | —                   | 6 R. 8 g.            | 10 b. 13 R.           | —                       | 16 R.                |
| Rügenwalde         | —                   | 22 R.               | 14 R.                 | 10 R.                 | —                   | 6 R.                 | —                     | —                       | —                    |
| Wublig             | Haben               | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | 32 R.                   | —                    |
| Rummelsburg        | —                   | —                   | —                     | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | —                    |
| Schlawe d. l. St.  | —                   | 20 R.               | 14 R.                 | 9 R.                  | —                   | 6 R.                 | —                     | —                       | —                    |
| Stolpe             | 3 R. 4 g.           | 18 R.               | 11 R. 8 g.            | 8 R. 18 g.            | —                   | 6 R. 8 g.            | —                     | —                       | —                    |
| Kanenburg          | Hat                 | nichts              | eingesandt            | —                     | —                   | —                    | —                     | —                       | 12 R.                |

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.